



Audi stärkt China-Geschäft: Erste Mehrheitsbeteiligung von Audi in neuem Kooperationsunternehmen für lokale Elektromobilproduktion mit FAW

- **Audi und FAW bestätigen neues gemeinsames Unternehmen für künftige Produktion von Elektrofahrzeugen auf Basis der PPE-Plattform in Changchun (Nordost-China)**
- **Markus Duesmann, Vorstandsvorsitzender der AUDI AG: „Mit dem neuen Audi-FAW Unternehmen in Changchun bauen wir unsere Präsenz im chinesischen Markt weiter aus und gestalten den Wandel der chinesischen Autoindustrie aktiv mit“**
- **Werner Eichhorn, Präsident von Audi China: „Die gestärkte Partnerschaft von Audi und FAW leitet die neue Ära der Elektrifizierung ein als nächstes ‚Goldenes Jahrzehnt‘ von Audi im wichtigen Markt China“**

Beijing/Changchun/Ingolstadt, 18. Januar 2021 – Die Marke mit den Vier Ringen baut ihre Partnerschaft mit FAW aus und legt den Grundstein für ihren weiteren Erfolg in China. Der Vorstand von Audi wie auch der Aufsichtsrat des Volkswagen Konzerns und der Vorstand der FAW Group bestätigen Changchun (Nordost-China) als Sitz des neu zu gründenden Audi-FAW Unternehmens. Dies wurde heute während der feierlichen Unterzeichnung in Changchun und Peking bekannt gegeben. AUDI AG und der Volkswagen Konzern China werden 60 Prozent der Anteile halten. Damit wird das Unternehmen für die lokale Produktion von vollelektrischen Audi Modellen auf der gemeinsam mit Porsche entwickelten „Premium Platform Electric“ (PPE) das erste Kooperationsunternehmen mit Mehrheitsbeteiligung von Audi in China sein.

„Mit dem neuen Audi-FAW Unternehmen in Changchun bauen wir unsere Präsenz im chinesischen Markt weiter aus und stärken durch die Produktion vor Ort unsere Positionierung als Hersteller vollelektrischer Premiumfahrzeuge“, so Markus Duesmann, Vorstandsvorsitzender der AUDI AG und verantwortlich für das China Geschäft. „Damit schreiben wir die Erfolgsgeschichte von Audi in China weiter fort und gestalten den Wandel der chinesischen Autoindustrie aktiv mit hin zu nachhaltiger Mobilität.“ Die lokale Produktion des ersten gemeinsam mit FAW gebauten PPE-Modells soll bis 2024 anlaufen. Changchun ist auch der Stammsitz des Joint Venture FAW-Volkswagen, an dem Audi seit über 30 Jahren beteiligt ist und, neben anderen Standorten in China, bereits lokal Automobile der Marke mit den Vier Ringen produziert.

Gründung Kooperationsunternehmen mit FAW für weiteren Erfolg in China

Die Gründung des neuen PPE-Unternehmens soll offiziell im ersten Quartal 2021 erfolgen, sobald die Zustimmung aller Beteiligten und der chinesischen Aufsichtsbehörden vorliegt. „Die gestärkte Partnerschaft von Audi und FAW leitet die neue Ära der Elektrifizierung ein als



nächstes ‚Goldenes Jahrzehnt‘ von Audi im wichtigen Markt China“, sagt Werner Eichhorn, Präsident von Audi China. Die FAW Audi Sales Co., Ltd. übernimmt den Vertrieb der lokal von FAW-Volkswagen produzierten Audi Modelle, der Audi Importfahrzeuge sowie der künftig im gemeinsamen PPE-Werk gefertigten Automobile.

Einführung des zweiten Partners SAIC als weiterer Schritt für erfolgreiches China-Geschäft

Audi verstärkt mit diesen strategischen Entscheidungen sein Engagement auf seinem größten Auslandsmarkt weiter. Gemeinsam mit seinem Partner FAW wird das lokal produzierte Produktangebot bis Ende 2021 auf zwölf Modelle erweitert. 2022 sollen die Produkte des zweiten Partners SAIC Volkswagen eingeführt werden. Bisher hat Audi auf dem chinesischen Markt fast 7 Millionen Fahrzeuge ausgeliefert. Allein im Jahr 2020 hat Audi in China 727.358 Fahrzeuge verkauft. Damit konnte die Marke das historisch beste Ergebnis in über 30 Jahren auf dem chinesischen Markt erzielen.

Kommunikation AUDI AG

Antje Maas
Leiter_In Unternehmenskommunikation
Telefon: +49 841 8934084
E-Mail: antje.maas@audi.de
www.audi-mediacentr.com/de

Kommunikation AUDI AG

Franziska Queling
Pressesprecher_In Internationale Standorte
Telefon: +49 172 9121550
E-Mail: franziska.queling@audi.de



Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 17 Standorten in 11 Ländern. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die Audi Sport GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2020 hat der Audi-Konzern rund 1,693 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 7.430 Sportwagen der Marke Lamborghini und 48.042 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2019 erzielte der Premiumhersteller bei einem Umsatz von € 55,7 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,5 Mrd. Zurzeit arbeiten weltweit rund 87.000 Menschen für das Unternehmen, davon 60.000 in Deutschland. Mit neuen Modellen, innovativen Mobilitätsangeboten und attraktiven Services wird Audi zum Anbieter nachhaltiger, individueller Premiummobilität.
